



Polizeipräsidium
Südhessen



Tatort Internet

„Sicher Surfen ist
keine Wissenschaft“



Heppenheim, 12.03.2019

Michael Rühl
Stabsbereich Prävention
Fachberater Cybercrime
internetpraevention.pps@polizei.hessen.de



Polizeipräsidium
Südhesse



- Einführung ins Thema
- Funktionsweisen von Trojanern
- Übertragungswege
- Aktuelle Fälle
- Grundschutz
- Falsche Polizeibeamte



Polizeipräsidium
Südhausen



„Smart Home, Smart Office“

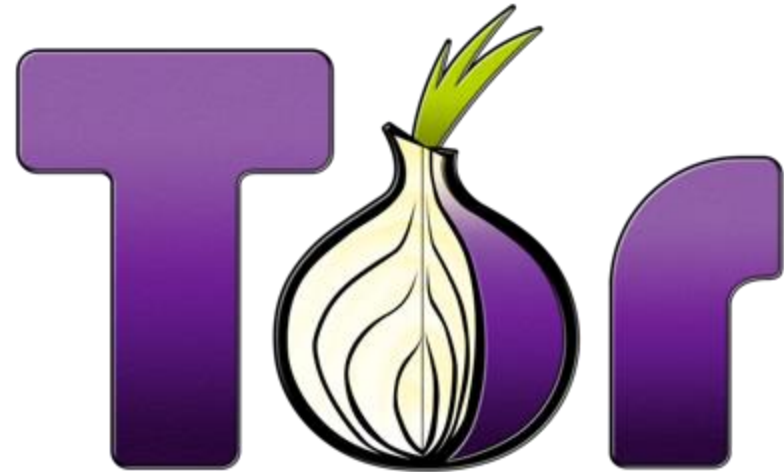




Polizeipräsidium
Südhessen



Cybercrime-as-a-Service





Auf Ihrem Computer wurde eine nicht lizenzierte Kopie von Microsoft Windows entdeckt. Sie müssen die Summe in Höhe von 100 Euro für die Aktivierung dieser Windows-Kopie bei Microsoft Windows Software zahlen.

Zur Aktivierung müssen Sie eine Ukash oder Paysafecard im Wert von 100 Euro kaufen. Erhältlich sind Ukash und Paysafecards bei der Post und anderen Verkaufsstellen.

Geben Sie den Ukash oder Paysafecard PIN-Code in den unten angegebenen Feldern ein. Nachdem Sie einen gültigen Ukash oder Paysafecard PIN-Code angegeben haben, folgen Sie bitte den weiteren Anweisungen!

Falls Sie innerhalb 48 Stunden Ihre Kopie von Microsoft Windows nicht aktivieren und die Warnung ignorieren werden, wird Ihre Computer automatisch formatiert und werden alle Daten gelöscht.

Außerdem wird Ihre IP-Adresse der Staatsanwaltschaft übergeben und ein Verfahren wegen illegaler Verwendung von Microsoft Windows Software (§ 126 Abs 3 UrhG) eingeleitet.

Wählen sie ihre Zahlungsmethode durch ankreuzen:



Bitte geben sie hier den PIN-Code Ihrer Ukash oder Paysafecard im Wert von 100 Euro ein:

Die offizielle Mitteilung des Bundeskriminalamtes



BUNDESPOLIZEI



Bundeskriminalamt



Wo kann ich Ukash kaufen?

Es gibt unzählige Möglichkeiten, Ukash zu erwerben, z. B. in Geschäften, Kiosken, per Geldautomat, online oder über eine E-Wallet (elektronische Geldbörse).

Nachstehend finden Sie eine Liste, aus der hervorgeht, wo Sie in Ihrem Land Ukash erwerben können.



Tankstellen - jetzt auch erhältlich bei folgenden Tankstellen: Agip, Avia, Esso, OMV, Q1 und Westfalen.



ePay - Kaufen Sie Ukash in vielen tausend Supermärkten oder Call-Shops, in denen Sie dieses Logo sehen.

Achtung!

Ein Vorgang illegaler Aktivitäten wurde erkannt.

Das Betriebssystem wurde im Zusammenhang mit Verstößen gegen die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland gesperrt! Es wurde folgender Verstoß festgestellt: Ihre IP Adresse lautet "92.231.212.193" mit dieser IP wurden Seiten mit pornografischen Inhalten, Kinderpornographie, Sodomie und Gewalt gegen Kinder aufgerufen.

Auf Ihrem Computer wurden ebenfalls Videodateien mit pornografischen Inhalten, Elementen von Gewalt und Kinderpornografie festgestellt!

Es wurden auch Emails in Form von Spam, mit terroristischen Hintergründen, verschickt. Diese Sperre des Computers dient dazu, Ihre illegalen Aktivitäten zu unterbinden.

Ihre Daten:

IP: **92.231.212.193**

Browser: **Internet Explorer 7.0**

OS: **Windows XP**

Das Land: **GERMANY**

City: **BERLIN**

ISP: **ALICE DSL**

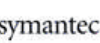
Um die Sperre des Computers aufzuheben, sind Sie dazu verpflichtet eine Strafe von 100 Euro zu zahlen. Die Zahlung ist innerhalb von 24 Stunden zu leisten. Sollte der Eingang der Zahlung in der vorgegebenen Zeit nicht erfolgen, so wird Ihre Festplatte unwiderruflich formatiert(gelöscht).

Die Bezahlung erfolgt durch einen Ukash Coupon-Code in Höhe von 100 Euro.

Um die Bezahlung durchzuführen, geben Sie bitte den erworbenen Code in das Zahlungsfeld ein und drücken Sie anschliessend auf OK (haben Sie mehrere Codes, so geben Sie Diese einfach nacheinander ein und drücken Sie anschliessend auf OK)

Sollte das System Fehler melden, so müssen Sie den Code per Email (bundeskriminalamt@yahoo.com) versenden.

Nach Eingang der Zahlung wird Ihr Computer innerhalb von 24 Stunden wieder freigestellt.





Polizeipräsidentium
Südhessen



Ransomware

Funktion: Veränderung von Dateien des Betriebssystems

1. Infektion durch Platzierung v. Schadprogrammen
2. Veränderung des Betriebssystems
3. „Lösegeldforderung“





Polizeipräsidium
Südhausen





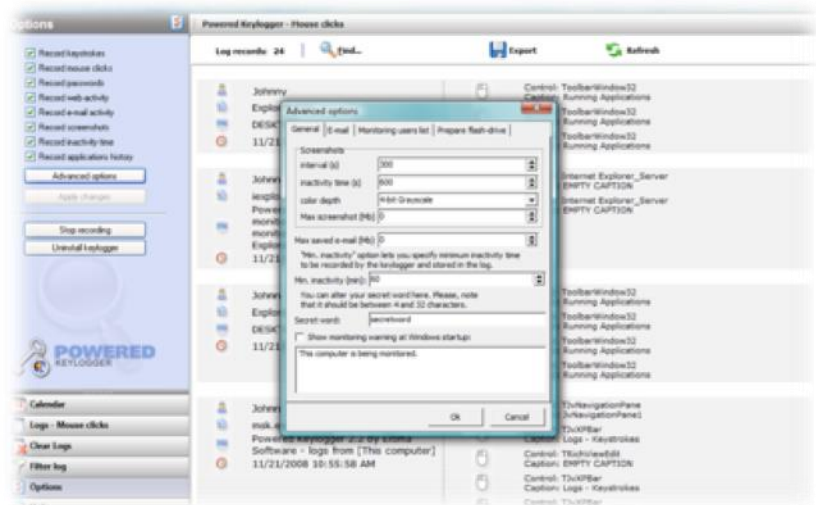
Polizeipräsidium
Südhesen



Keylogger

Funktion: Aufzeichnung und Übermittlung von Dateneingaben

1. Infektion durch Platzierung v. Schadprogrammen oder Hardware
2. Datenaufzeichnung und Versand
3. Missbrauch von Daten





Polizeipräsidium
Südhessen



Remote Access Funktionen

Steuerung von Rechnerhardware

1. Infektion durch Platzierung v. Schadprogrammen
2. Steuerung von Rechnerfunktionen





Polizeipräsidium
Südhessen



Verbreitung von Schadsoftware



Polizeipräsidium
Südhesse

HESSEN



Email Versand im Namen seriöser Anbieter oder vermeintlich persönlicher Kontakte





Polizeipräsidium
Südhessen



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Ihr Kundencenter

Hilfe & Service Portal



Ihre Rechnung für Mai 2014

Guten Tag,

mit dieser E-Mail erhalten Sie Ihre aktuelle Rechnung. Die Gesamtsumme im Monat Mai 2014 beträgt 82,86 Euro. Wir bitten Sie, die Rechnung zu begleichen. Details zur Ihre Rechnung können Sie hier ansehen:

[Download Mitteilung, Rechnungsrückstände 3562363136 Telekom Deutschland GmbH vom 13.05.2014.](#)

Diese E-Mail wurde automatisch erzeugt. Bitte antworten Sie nicht dieser Absenderadresse. Bei Fragen zu RechnungOnline nutzen Sie unser [Kontaktformular](#).

Speziell für Sie: Möchten Sie zukünftig Informationen über neue Produkte und Tarife erhalten, melden Sie sich zu unserem kostenlosen [Informationsservice](#) an.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hoßbach
Leiter Kundenservice

[RechnungOnline aufrufen](#)

© Telekom Deutschland
GmbH

[Kundencenter](#) [FAQ](#) [Kontakt](#) [AGB](#) [Impressum](#)

Hinweis: Die Inhalte dieser Mail sind vertraulich und nur für den konkret genannten Adressaten der Anlage bestimmt. Falls Sie nicht der richtige Empfänger dieser E-Mail sind, senden Sie uns bitte eine Information an info@telekom.de und löschen Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail und der darin enthaltenen Informationen sind nicht gestattet.



Ihre neue Rechnung als PDF

Guten Tag!

Ihre Kundennummer: [REDACTED]

Ihre Rechnung vom 14.05.2014 ist hier im Anhang als PDF-Datei für Sie. Falls Sie die Datei auf Ihrem Handy nicht öffnen können, versuchen Sie es bitte an Ihrem PC.

[Ihre neue Rechnung als PDF, 1049377_0000000000_M_26261533_D_31_6896.pdf](#)



Polizeipräsidium
Südhesse

HESSEN

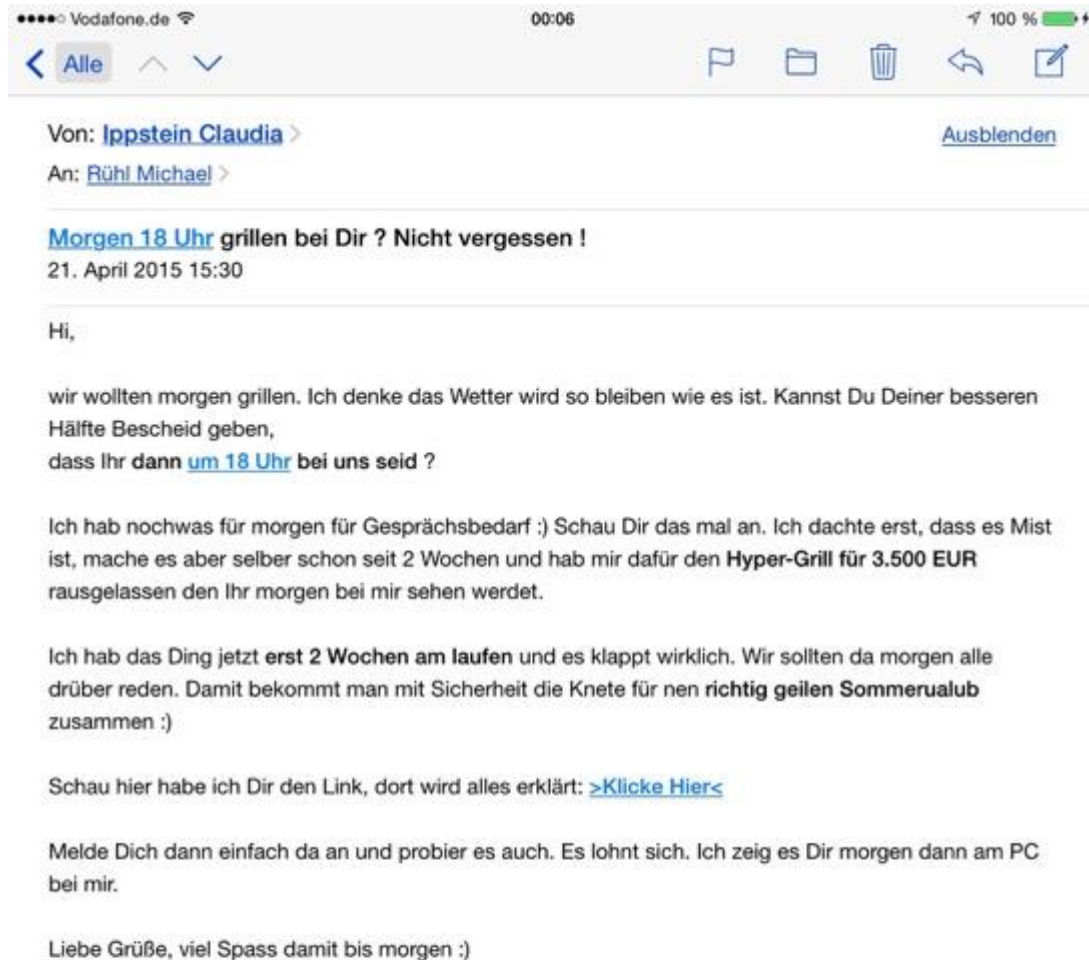


... oder via
gehackter Email Accounts / „Email Spoofing“





Polizeipräsidium
Südhessen





Polizeipräsidium
Südhessen

Gefahrenquellen



Email Anhänge / Anlagen



Exe, pdf, zip, doc, xls, jpg,...



Polizeipräsidium
Südhessen

Gefahrenquellen



Phishing / Hyperlinks



Von: Sparkassen-Finanzgruppe <[redacted]>
Datum: 12.09.18 01:31 (GMT+01:00)
An: "[redacted]" >
Betreff: Mitteilung zum Kundenkonto



Betrügerische E-Mail
Quelle: SIZ / S-CERT

Sehr geehrte Damen & Herren,

unser Sicherheitssystem hat automatisierte Maßnahmen ergriffen, um Angriffe auf Kundendaten abzublocken. Diese Maßnahmen beinhalten eine Aktualisierung Ihrer Kundendaten

Nach Abschluss des Vorgangs befindet sich Ihr Kundenkonto automatisch auf dem aktuellen Stand der Sicherheitsbedingungen nach §§ 12-20 des Bundesdatenschutzgesetzes.

Fortfahren >>

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre **Sparkassen-Finanzgruppe**



Polizeipräsidium
Südhessen



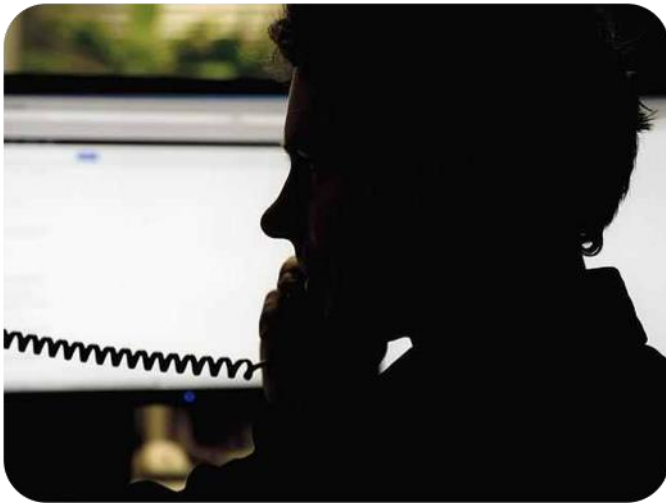
Aktuelle Massenphänomene



Polizeipräsidium
Süd Hessen



I. Microsoft Support Anrufe



→ Lösung:

Auflegen, keinesfalls den Anweisungen des Anrufers folgen !



Polizeipräsidium
Südhessen

II. Hilfeersuchen über Social Media (Facebook, pp.) oder eMail Accounts



→ Lösung:

- Keinesfalls Zahlungen leisten
- Kontaktaufnahme mit betreffender Person
- Information an alle Kontaktpersonen



Polizeipräsidium
Südhessen



III. Erpressungsversuche

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: hessensyrinx@syrinx-hessen-da.de

Datum: 26. Oktober 2018 um 17:47:15 +02:00

Betreff: Ihr geheimes versteckte Leben

An: hessensyrinx@syrinx-hessen-da.de

Guten Tag!

Wie Sie es Ihnen schon denken können, ist Ihr Konto (hessensyrinx@syrinx-hessen-da.de) gehackt, da ich Ihnen diese Meldung von aggesandt habe. :(

Ich vertrete eine bekannte internationale Gruppe von Hackern

In der Zeit vom 23.07.2018 bis zum 20.10.2018 wurden Sie mit dem Virus den wir erstellen haben auf der Webseite für Erwachsene die Sie besucht haben angesteckt.

Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir Zugriff auf alle Ihre Briefwechsel, Konten in sozialen Netzwerken und Messengerdienste.

Mehr noch, haben wir vollständige Speicherabzüge dieser Informationen.

Wir sind im Bilde aller Ihrer Geheimnisse, ja, ja... Sie haben ein ganz geheimes Leben.

Wir haben geguckt und aufgenommen, wie Sie sich auf die Porno-Seiten unterhalten hatten. Mein Gott, was für Geschmack und Leidenschaften haben Sie... :)

Aber die interessanteste Sache ist, dass wir Sie regelmäßig auf der Webcam Ihres Computers aufgenommen haben. Die Web-Kamera wurde mit dem synchronisiert, was Sie gerade sich angesehen haben!

Ich glaube, dass Sie nicht möchten, dass Ihre Kameraden und Angehörigen all Ihre Geheimnisse sehen, und natürlich die Person, die Ihnen am nächsten ist.

Bezahlen Sie \$570 zu unserer Kryptowährung Bitcoin Wallet: 1PfbxCJkGNTZC7yFtHHhtPnZyiwQEUqAmu

Ich garantiere, dass wir in diesem Fall alle Ihre Heimlichkeiten entfernen werden!

Ab dem Zeitpunkt, in dem dieser Bericht gelesen wird, funktioniert der Timer!

Sie haben 2 Tage, um den obernannten Betrag einzuzahlen.

Kaum daß dieses Geld auf unserem Konto ist, werden Ihre Daten sofort vernichtet!

Wenn Geld nicht da ist, werden alle Ihre Korrespondenz und das von uns aufgenommene Video vollautomatisch an alle Kontakte abgesandt, die in der Zeit der Infektion auf Ihrem Gerät verfügbar waren!

Betrüblicherweise, Sie sollen über ihre Sicherheit nachdenken!

Wir hoffen, dass diese Geschichte lehrt Ihnen, Ihre Geheimnisse korrekt zu bewahren.

Geben Sie acht auf sich!



Polizeipräsidium
Südhessen



Grundschutz im Heimischen Netzwerk





Polizeipräsidium
Südhessen



Grundschutz

Klick- und Surfverhalten !!





Polizeipräsidium
Süd Hessen

Grundschutz



Updates der meist
genutzten Programme

Regelmäßiges
BackUp



Virenschutz





Polizeipräsidium
Südhessen **TECHNIK**

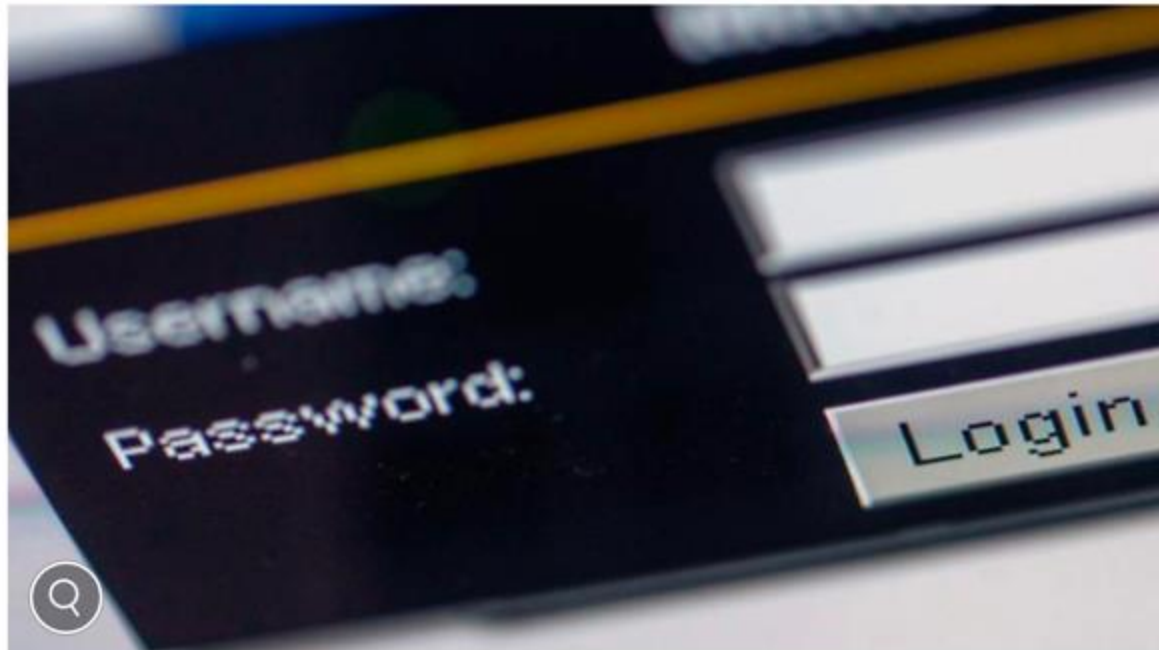


Passwortsicherheit

DONNERSTAG, 17. JANUAR 2019

Auch deutsche Nutzer betroffen

Millionen gestohlener Passwörter im Netz aufgetaucht



Im Internet ist ein unverschlüsselter Datensatz mit gestohlenen Log-in-Informationen aufgetaucht.
picture alliance/dpa

Im Internet stößt ein australischer IT-Experte auf einen riesigen Datensatz mit gestohlenen E-Mail-Adressen und Passwörtern. Millionen Menschen weltweit sind von dem Datendiebstahl betroffen. Über einen kostenlosen Dienst können Nutzer überprüfen, ob sie betroffen sind.



Polizeipräsidium
Südhessen



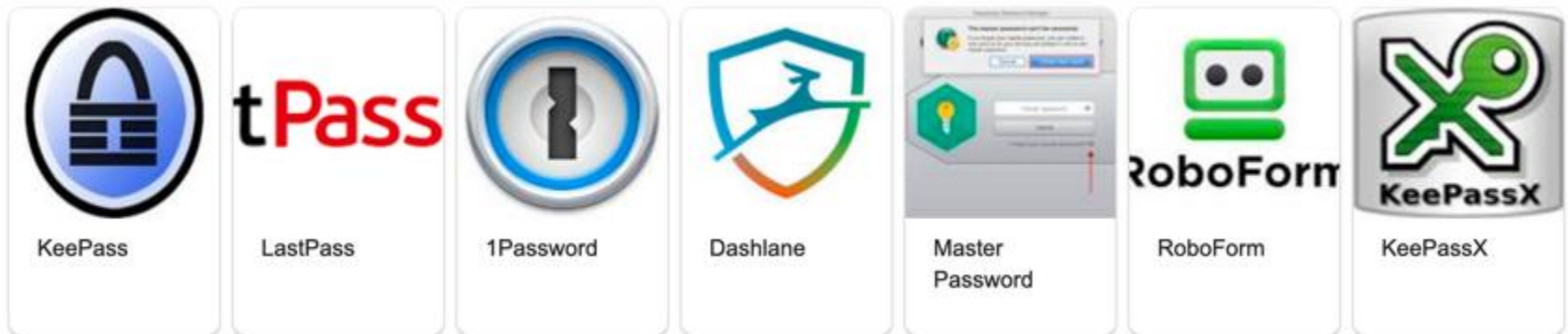
Passwortsicherheit



Sichere Passwörter

- 4 Merkmale
- So lang als möglich
- Regelmäßig wechseln
- 2 Stufen Authentisierung

Passwort Container *





Polizeipräsidium
Südhessen



Wireless LAN



Zu Hause
WPA2
Verschlüsselung

Keine sensiblen Daten in
offenen WLAN Netzen



III. Falsche Polizeibeamte

A scenic view of the Cologne skyline featuring the Hohenzollern Bridge and the Cologne Cathedral. The bridge is a large steel arch bridge spanning the Rhine river. The cathedral is a Gothic building with two prominent spires. The sky is a clear blue. The text 'Kölner Stadt-Anzeiger' is overlaid in a white, stylized font.

Kölner
Stadt-Anzeiger



Polizeipräsidium
Südhessen



III. Falsche Polizeibeamte

Wenn Sie selbst angerufen werden:

- Bei einem Anruf der Polizei erscheint nie die Rufnummer 110 in Ihrem Telefondisplay.
- Gibt sich der Anrufer als Polizeibeamtin oder Polizeibeamter aus, lassen Sie sich den Namen nennen und wählen Sie selbst die 110. Schildern Sie der Polizei den Sachverhalt.
- Geben Sie unbekanntem Personen keine Auskünfte über Ihre persönlichen oder finanziellen Verhältnisse.
- Sprechen Sie mit ihrer Familie oder einer anderen Vertrauensperson über den Anruf.
- Übergeben Sie unbekanntem Personen niemals Geld oder Wertsachen, auch nicht Boten oder angeblichen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichten oder Geldinstituten.
- Wenn Sie Betroffener eines solchen Anrufes geworden sind, wenden Sie sich in jedem Fall an die Polizei und erstatten Sie eine Anzeige.



Polizeipräsidium
Südhessen



Informationsportal der Polizei:

„Ihr Sicherheitskompass für einen sicheren PC“

in Zusammenarbeit mit dem

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

<http://www.polizei-beratung.de/>

So schützen Sie sich vor Kriminalität.
www.polizei-beratung.de



Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

Kompetent. Kostenlos. Neutral.



Sie sind hier: [../ Home](#) / [Themen und Tipps](#) / [Gefahren im Internet](#) / [Sicherheitskompass](#)

▶ [Betrug](#)

▶ [Diebstahl und Einbruch](#)

▶ [Drogen](#)

▼ [Gefahren im Internet](#)

▶ [E-Commerce](#)

▶ [Phishing](#)

▶ [Abofallen](#)

▶ [Viren und Trojaner](#)

▶ [Bot-Netze](#)

▼ [Sicherheitskompass](#)

▶ [Sichere Passwörter](#)

▶ [Mitbenutzer](#)

▶ [Software-Updates](#)

▶ [Firewall](#)

▶ [E-Mail und Anhänge](#)

▶ [Browser-Sicherheit](#)

▶ [Downloads](#)

▶ [Funk-Netzwerk](#)

▶ [Persönliche Daten](#)

▶ [Hardware](#)

▶ [Arzneimittel](#)

▶ [Cybermobbing](#)

▶ [Online-Mitfahrzentralen](#)

Ihr Sicherheitskompass für einen sicheren PC



Ihr eigener Kompass



Verwenden Sie den
Sicherheitskompass auf
Ihrer eigenen Seite!

[\[Download\]](#)

Presse

Kurzmitteilungen

Pressearchiv

- Suche im Archiv Presse
- **Pressemitteilungen 2013**
- Pressemitteilungen 2012
- Pressemitteilungen 2011
- Pressemitteilungen 2010

Pressestelle

Presseverteiler

Footage

Suche 

Das BSI in
sozialen Netzen



» [Startseite](#) » [Presse](#) » [Pressearchiv](#) » [Pressemitteilungen 2013](#) » Kompass zur sicheren Internetnutzung von Polizei und BSI

Kompass zur sicheren Internetnutzung von Polizei und BSI



Stuttgart / Bonn, 26.09.2013.

Zehn einfache Regeln für mehr Sicherheit im digitalen Alltag – das bietet der Sicherheitskompass der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes und des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Passend zum Europäischen Monat für Cyber-Sicherheit im Oktober 2013 informieren Polizei und BSI die Bevölkerung über Gefahren und Risiken des digitalen Medienalltags – und zeigen, wie einfach der Weg zur gefahrenlosen Internetnutzung ist. Denn nicht alle Nutzer achten beim Surfen im Netz auf die Sicherheit.

Eine aktuelle Umfrage im Auftrag des BSI zeigt, dass sich nicht einmal die Hälfte der Befragten vom Thema IT-Sicherheit betroffen fühlt. Über 50 Prozent der Befragten gaben sogar an, dass das Thema für sie nur gering bis überhaupt nicht relevant sei. Diese Haltung spiegelt sich oft auch im Verhalten der User. So surfen fast 60 Prozent noch mit Administratorenrechten im Internet. Fast 40 Prozent vernachlässigen den Schutz von

mobilen Geräten, mit denen sie ins Internet gehen können: Nach eigenen Aussagen installieren sie nie Updates, um die Software des Geräts auf dem aktuellen Stand zu halten. Geachtet wird einzig auf den Schutz vor Schadsoftware am heimischen Rechner. Dabei gaben fast alle Befragten an, dass sie ihren PC mit einer Anti-Viren-Software, einer Firewall oder durch zeitnah installierte Sicherheitsupdates schützen.

"Die gestiegenen Fallzahlen im Bereich Internetkriminalität zeigen, dass die Bevölkerung stärker über die Gefahren und Risiken der digitalen Medien aufgeklärt werden muss", sagt Prof. Dr. Wolf Hammann, Vorsitzender der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Im Jahr 2012 wurden in der bundesweiten Polizeilichen Kriminalstatistik 229.408 Internet-Straftaten registriert, 2011 waren es noch 222.267 Fälle. "Jeder Internetnutzer sollte wissen, wie er sich effektiv vor Internetproblemen und -kriminalität schützen kann. Die Empfehlungen, die Polizei und BSI gemeinsam vermitteln, können von jedem Anwender einfach in die Tat umgesetzt werden."



Polizeipräsidium
Südhessen



Fragerunde



Polizeipräsidium
Südhesse



Michael Rühl
Stabsbereich Prävention
Fachberater Cybercrime
internetpraevention@ppsh.de